

Dahoam



Nr. 16

ST. MARGARETHEN
im Lungau

Inhalt

Inhalt.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 2
Vorwort.....	Seite 3
Aus der Gemeinde.....	Seite 4-11
Unser Kroma.....	Seite 12-13
Information.....	Seite 14
Multiaugustinum.....	Seite 15
Biosphärenpark Kindergarten.....	Seite 16-27
Biosphärenparkschule.....	Seite 28-33
Vereinsleben.....	Seite 34-58
Tourismusverband.....	Seite 59-61
Information.....	Seite 62-66
Unser Kroma.....	Seite 67

Silvesterknallerei....

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir möchten euch hiermit nochmals darauf aufmerksam machen, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern durch eine Verordnung der Gemeinde geregelt ist.

Die verordnete Ausnahmegenehmigung gilt ausschließlich für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und ist nur in der Zeit vom 31.12., 17:00 Uhr bis 01.01., 02:00 Uhr gültig.

In unmittelbarer Nähe von Kirchen, landwirtschaftlichen Betrieben, großen Menschenansammlungen, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, in geschlossenen Räumen und auf Balkonen und Terrassen ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern in der angegebenen Zeit verboten.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 31. Mai 2023.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Johann Lüftenegger

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock, Roland Holitzky

Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

© 2022 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.



ST. MARGARETHEN
im Lungau

Liebe Mogreathengerinnen, liebe Mogreathenger!

Odu fröhliche, o du selige – eines der bekanntesten deutschsprachigen Weihnachtslieder bringt uns in eine freudige Weihnachtsstimmung. So auch am Adventmarkt vor unserer Gemeinde, wo unser Christbaum feierlich mit einer großen Besucherzahl zum ersten Mal dieses Jahr zum Leuchten gebracht wurde. Es ist wieder Weihnachten, es wird wieder still, wir ruck`n z`samm und verbringen gemeinsam eine schöne Zeit.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. In freudiger Stimmung durften viele Feste gefeiert werden. Ein Highlight für viele von uns war die Samsonroas zum 20. Jubiläum. Der Besuch von unserem Samson in jeder Ortschaft und die gemeinsame Feier mit allen Vereinen und Einwohnern unsers Ortes wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Der diesjährige Jugendausflug hat uns zur Flugshow nach Zeltweg geführt. Es war ein besonderes Erlebnis dabei zu sein und das Luftspektakel zu verfolgen. Natürlich wurde bei der Heimreise der traditionelle Abstecher zum Schachtlwirt nicht vergessen. Danke für euer diszipliniertes Verhalten, es macht uns große Freude mit unserer Jugend einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Unsere Senioren wanderten bei herrlichem Regen vom Katschberg aus zur Branntweineralm um bei musikalischer Umrahmung und ausgelassener Stimmung einen wundervollen Nachmittag zu verbringen. Wir wurden hervorragend bewirtet und danke an Sabine für die gespendete Runde.

Ein herzliches Danke an alle Vereine, die eine wertvolle Arbeit für unser Zusammenleben im Ort leisten. Den Sportlern und Tennisspielern darf ich zur perfekten Renovierung vom Tennisplatz gratulieren. Mir wurde erzählt, dieser Platz ist derzeit der Beste im ganzen Bezirk. Ich bin sehr stolz auf unseren Zusammenhalt und das schöne Miteinander.

Das haben wir uns für das kommenden Jahr vorgenommen. Im Frühjahr wird nun endlich der Platz vorm Kriegerdenkmal saniert. Gleich nach Ostern werden wir mit den Arbeiten beginnen. Die Murbrücke ist schon desolat und wird deshalb generalsaniert. Die Ausschreibung dafür ist in der Abschlussphase. Die Straßenbeleuchtung wird wieder verbessert. Speziell im



Bereich der Fischerkreuzung Richtung Recyclinghof wird es einige Verbesserungen geben und ein Wartehaus errichtet. Kleinere Straßensanierungen sind geplant, ein Teil vom Hutberggraben wird renoviert und die Brücke an der Raiffeisenkasse sollte erneuert werden. Das gesamte Kanalnetz muss mittels einer Kamera begutachtet werden, um die einwandfreie Funktion sicherzustellen. Das Loipengerät wird getauscht, auch hier müssen wir einen Beitrag leisten. Es gäbe noch mehr zu erneuern, verbessern oder verschönern, doch unser Budget ist mit unseren Vorhaben voll ausgeschöpft.

Ich möchte mich für die wichtige Unterstützung bei unserem Kaufhaus „Kroma“ herzlichst bedanken. Beinahe alle Haushalte in St. Margarethen haben Anteile gezeichnet. Mit dem Abbuchen der Mitgliedsbeiträge fangen wir erst Anfang 2023 an und werden Ende Jänner bereits die ersten Gutscheine versenden. Unser Kroma wird im Ort gut angenommen. Das Sortiment wird sich entsprechend der Nachfrage verändern und sich nach unseren Bedürfnissen anpassen. Ein danke an Marion, Renate und Karoline, die sich sehr engagiert für unser Kaufhaus einsetzen.

Durchaus erfreulich ist die momentane Corona Situation. Aktuell sind keine Beschränkungen zu erwarten und ich blicke diesbezüglich einem sorgenfreien Winter entgegen. Alle Winterveranstaltungen sollten wie geplant umgesetzt werden können. Besonders freue ich mich auf unsere Theatergruppe mit ihren Vorstellungen, die nun endlich wieder wie früher stattfinden können.

Ein herzliches Danke an unseren Vizebürgermeister, den Gemeinderäten und der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit und die produktiven Beschlüsse für unsere Gemeinde. Ebenso gilt mein Dank auch den Mitarbeitern in der Gemeindestube und im Bauhof.

Euer Bürgermeister
Hans Lüftenegger

Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

55 Jahre:

Katharina und Adolf Schröcker
Helga und Manfred Moser

50 Jahre:

Karin und Alois Süß
Maria und Johann Lanschützer
Paula und Matthias Fuchsberger

45 Jahre:

Ingrid und Günter Stecker
Maria und Johann Sampl
Irmgard und Luis Pilz

35 Jahre:

Elisabeth und Peter Kerschhaggl
Rosa und Johann Schiefer
Flora und Johann Löcker
Rosalinde und Franz Wieland
Anneliese und Johann Mayr

30 Jahre:

Anita und Peter Klausner
Annette und Josef Wieland

25 Jahre:

Doris und Christian Fuchs
Andrea und Joachim Fuchsberger

Einen runden Geburtstag feierten....

Das 60. Lebensjahr vollendeten:

Anneliese Mayr
Alois Winkler
Gerhard Lanschützer
Franz Kerschhaggl
Andreas Ernst
Eric Brull
Anna Wieland

Annemarie Podlipnig
Johann Löcker

Das 65. Lebensjahr vollendeten:

Leonhard Wieland
Erna Bliem
Ehrentraud Gerold
Elisabeth Mandl
Sylvia Petzlberger
Franz Wieland
Gerhard Wieland
Martin Petzlberger
Erich Mandl

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Paula Fuchsberger
Zoltan Vajda

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Josefine Lassacher
Medod Kvorka
Matthias Fuchsberger
Leonhard Petzlberger
Manfred Gspandl
Ingeborg Holzer

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Heinz Fuchs
Herbert Kößler

Das 85. Lebensjahr vollendete:

Rosa Süß

Über dem 90. Lebensjahr:

Rosa Gangl (95)
Franz Zaller (93)
Anna Jeßner (90)
Horst Zölfel (91)
Ida Lanschützer (97)

Wir trauern um....



Siegfried Maier
Friedrich Kocher

Geboren wurden...



Zoe Milena Schleifer
Eltern: Ulrike und Florian Schleifer



Gregor Wieland
Eltern: Alexandra Wieland und Alexander Zaller



Leni Kellner
Eltern: Jasmin Wieland und Josef Kellner



Elias Sittlinger
Eltern: Stefanie Sittlinger und Wilfried Dullnig

Einen besonderen Geburtstag feierten....



Rosa Gangl (95)



Franz Zaller (93)



Herbert Kößler (80)



Anna Jeßner (90)

Die Gemeinde St. Margarethen wünscht allen Jubilaren/innen auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Freude auf dem weiteren Lebensweg.

Einen besonderes Ehejubiläum feierten....



Adolf und Katharina Schröcker
Platinhochzeit



Helga und Manfred Moser
Platinhochzeit

Neubau, Ausbau, Umbau...

Traditionell stattete Herr Bürgermeister Lüftenegger den Bauherren in St. Margarethen einen Besuch ab und übergab zur Stärkung eine Kiste Bier.



v. li. Peter Lüftenegger, Leonhard Schreilechner und Bgm. Johann Lüftenegger



v. li. Bgm. Lüftenegger, Theresia Lanschützer und Daniel Schneider mit Nina



v. li. Hans Peter Hollaus und Johanna Zaller mit Samuel, Bgm. Lüftenegger



Bgm. Lüftenegger und Dominik Geissler

*Glücklich habt ihr dann am Ende, eure eigenen vier Wände.
Möge darin alle Zeit, herrschen die Zufriedenheit!*

Verständnis wecken...

Begleitung für Angehörige von psychisch erkrankten Menschen im Lungau

Im Rahmen des Leader-Projektes „Verständnis wecken statt verstecken“ wurde 2022 im Lungau eine Begleit-Gruppe für Familien, die von psychischer Erkrankung betroffen sind, ins Leben gerufen.

Die Teilnehmerinnen möchten ihre positiven Erfahrungen und gesammelten Informationen weitergeben und laden betroffene Angehörige herzlich zum Austausch und gegenseitiger Unterstützung und Stärkung ein.

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, im Bildungsverbund Tamsweg.

Info: AHA – Angehörige helfen Angehörigen Lungau,
Tel.: 0650 444 1885, Frau Santner



Jung hilft Alt - Seniro:innen gesucht!

Der Umgang mit digitalen Medien gestaltet sich für viele Menschen im Alter oft schwierig. Der Umstieg vom Taschenhandy auf das Smartphone, das Lesen und Beantworten einer SMS, Fotos aufnehmen und versenden, einen Video-Anruf tätigen und vor allem auch der sichere Umgang mit dem Internet, sind eine große Herausforderung.

Genau hier setzt „Jung hilft Alt“, ein Generationenprojekt des Salzburger Bildungswerks, in Kooperation mit dem Diakoniewerk („Handy, Laptop & Co“), der Polizei und des Salzburger Raiffeisenverbands an.

Schüler:innen des Multiaugustinums in St. Margarethen im Lungau werden geschult, um der älteren Generation mit Rat und Tat bei digitalen Anliegen zur Seite zu stehen. So ganz nebenbei fördert das Projekt auch ein Miteinander zwischen den Generationen. Ganz frei kann gewählt werden, wie oft, wo und wobei man Hilfe benötigt.

Wir suchen Senior:innen, die hier mitmachen möchten!

Melden sie sich einfach bei Frau Carmen Steinschnack
Telefon 0664/8273421

E-Mail carmen.steinschnack@diakoniewerk.at

Ausgabe Gelbe Säcke...

Wir möchten euch darüber informieren, dass die Ausgabe der Gelben Säcke vom Lungauer Abfallwirtschaftsverband neu geregelt wurde. Die Mengen wurden stark reduziert. Der Gemeinde werden nur mehr 18 Säcke pro Haushalt für das ganze Jahr geliefert.

Wir ersuchen euch daher, sparsam mit den Gelben Säcken umzugehen und das Verpackungsmaterial vorher so gut als möglich zu komprimieren, damit ihr mit den Säcken auskommt. Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Säcke wirklich nur für Privathaushalte ausgegeben werden.

Alle Vermieter müssen 240 Liter Säcke zum Preis von € 1,50 beim Recyclinghof erwerben. Die Abfuhr dieser Säcke erfolgt im Zuge der regulären Abholung.



Die neue Babytonne ist da...

Damit der Müllberg nicht in den Himmel wächst!

Auf Grund der Anregung aus der Bevölkerung, gibt es in St. Margarethen ab sofort eine Windeltonne.

Die 80l Tonne kann am Gemeindeamt beantragt werden. Sie wird für Kinder von der Geburt bis zum vollendeten 30. Lebensmonat gartis zur Verfügung gestellt.

Aus dem Recyclinghof...



Wie bereits in der letzten Ausgabe möchten wir nochmals auf die geänderten Abgaberrichtlinien aufmerksam machen.

1. Altpapier und Karton:

Müssen getrennt gesammelt und vorsortiert angeliefert werden.

2. Weiß- und Buntglas:

Werden ebenfalls getrennt gesammelt. Schraubverschlüsse und Kapseln müssen vorher entfernt werden.

3. Grün- und Strauchschnitt:

Diese Dinge müssen genau nach den Tafeln, die sich in den Boxen befinden getrennt werden. Wir bitten darum auf die Sauberkeit in den Boxen zu achten!

4. Leicht- und Metallverpackungen:

Diese Dinge werden über den Gelben Sack entsorgt, oder können am Recyclinghof abgegeben werden.

5. Elektrogeräte:

Diese können zu den normalen Recyclinghofzeiten abgegeben werden und werden bei den Sperrmüllterminen nicht mehr angenommen. Akkus und Batterien sind unbedingt vor der Anlieferung zu entfernen.

6. Problemstoffe:

Diese können zu den normalen Recyclinghofzeiten abgegeben werden und werden bei den Sperrmüllterminen nicht mehr angenommen. Die Übernahme erfolgt für haushaltsübliche Mengen.

7. Lithiumbatterien:

Diese können zu den normalen Recyclinghofzeiten abgegeben werden und werden bei den Sperrmüllterminen nicht mehr angenommen. Sie dürfen keinesfalls im Hausmüll entsorgt werden.

All diese Informationen und noch mehr, können Sie auch der Abfallbroschüre entnehmen!

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Montag: 12:45 Uhr bis 14:30 Uhr

Freitag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sperrmülltermine 2023:

20.04.2023 bis 22.04.2023

28.09.2023 bis 30.09.2023

Lehrgang HelferIn für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co. Berufsbegleitende Ausbildung für Menschen ohne Vorkenntnisse



Start Lehrgang für HelferIn für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co in Tamsweg

Aufgrund der Situation, dass Kindergartenpersonal fehlt, startet am 22.09.2023 im WIFI in Tamsweg berufsbegleitend ein Lehrgang für Kindergartenhelfer:innen. Dieser Kurs ist auch für Quereinsteiger:innen gedacht, die sich vorstellen können, in Zukunft in einem Kindergarten udgl. zu arbeiten.

Folgende Punkte sind bereits fixiert:

- Lehrgangleiterin ist Frau Alexandra Zeppezauer, Trainerteam:
Mag. Barbara Hüttner-Ungar, Stefan Nürbauer, BEd
- Lehrgangstart Freitag, 22.9.2023 um 14.00 Uhr
- insgesamt 10 Wochenenden von September 2023 bis Februar 2024, Zeiten Freitag 14.00-18.00 Uhr, Samstag 9.00-17.00 Uhr, + 2 Freitagabende 18.00-22.00 Uhr
- Anmeldung ist ab dem 3. April 2023 mit einer Anzahlung in bar von € 500,-- persönlich in der Wirtschaftskammer Tamsweg möglich
- Die Seminare finden in den Räumen des WIFI Tamsweg, Lungau statt
- Kosten € 1.590,-- (Salzburger Bildungsscheck möglich)

Interessierte können sich gerne vorab zusätzlich beim WIFI Salzburg, Frau MMag. Annemarie Schaur informieren.

Tel.: 0662/8888-417, E-Mail: aschaur@wifisalzburg.at

*Wir wünschen euch ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Gesundheit für 2023!*

Das Gemeindeteam



Vielen Dank...

Liebe Mogreathengerinnen und
Mogreathenger!

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei Frau OStR Ida Lanschützer für den heurigen Weihnachtsbaum bedanken.

Wir sind auch schon wieder auf der Suche nach einem Baum für nächstes Jahr. Sollte jemand einen Baum im Garten haben, den er zur Verfügung stellen würde, bitte am Gemeindeamt melden.

Aktion Friedenslicht...



Wie jedes Jahr beteiligt sich die Feuerwehrjugend aus St. Margarethen wieder an der Aktion Friedenslicht.

**Das Licht soll ein Zeichen für Frieden, Wärme und
Zusammenhalt sein und kann am
24. Dezember 2022 von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
beim Feuerwehrhaus abgeholt werden.**



Neueröffnung...

Am 06. Oktober 2022 wurde die Neueröffnung des Nah&Frisch Geschäftes gefeiert. Das Geschäft heißt nun „Unser Kroma“. Betrieben wird der Nahversorger von einer Genossenschaft, die sich aus Bürgern im Ort und der Region zusammengeschlossen hat, um das Geschäft zu retten. Am Eröffnungstag wurden alle Kundinnen und Kunden zum Essen eingeladen und konnten sich über spezielle Eröffnungsangebote freuen. Außerdem gab es ein Gewinnspiel, bei dem die Teilnehmer/innen einen Einkaufsgutschein im Wert von € 50.- gewinnen konnten.

Neu im Laden ist das „Regionale Eck“. Hier haben alle Genossenschaftsmitglieder die Möglichkeit, ihre selbst produzierten Waren anzubieten. Das Angebot erstreckt sich von selbst gemachten Säften, regionalem Honig, Handarbeiten aus Holz, bis hin zu handgestrickten Socken.

Die Leitung des Kromaladens hat Marion Frandl übernommen. Sie und ihre Kolleginnen, Karoline Knar und Renate Hartsleben stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite und sind bemüht, alle Wünsche zu erfüllen.

Damit das Fortbestehen des Geschäftes auch in Zukunft gewährleistet werden kann, ist es wichtig, dass auch alle aktiv im „Kroma“ einkaufen. Die Kundenfrequenz ist entscheidend für das Fortbestehen des Nahversorgers.



Der Vorstand...

Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege bei allen bedanken, die bereits ein Mitgliedsformular ausgefüllt haben. Alle, die Interesse haben das Projekt zu unterstützen und noch kein Mitgliedsformular ausgefüllt haben, bitten wir die letzte Seite der Zeitung auszuschneiden und die Beitrittserklärung ausgefüllt am Gemeindeamt abzugeben.

Sollten Fragen zum Geschäft oder der Mitgliedschaft bestehen, stehen die Vorstandsmitglieder gerne Rede und Antwort.



Der Vorstand: 1. Reihe: Rosemarie Rotschopf, Birgit Schreilechner, Alexandra Ernst, 2. Reihe: Franz Gappmaier, Stefan Hofer, Johann Lüftenegger und Jörgen Oberkofler

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
06:30 Uhr bis 13:00 Uhr
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen!

Samstag
06:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten Winter 2022/2023

26.12.2022 von 07:30 bis 10:00 Uhr
01.01.2023 von 07:30 bis 10:00 Uhr
05.02.2023 von 07:30 bis 10:00 Uhr
12.02.2023 von 07:30 bis 10:00 Uhr
19.02.2023 von 07:30 bis 10:00 Uhr
26.02.2023 von 07:30 bis 10:00 Uhr

Vorbestellungen bitte während
der Geschäftszeiten unter:

(+43) 6476/20236

SALZBURGER JUGENDREPORT 2022

**SAG UNS DEINE
MEINUNG!**

Du bist zwischen **12 und 20 Jahren?** Und du lebst in **Salzburg?**
DANN bist genau DU gefragt!

Wir wollen wissen, was **Salzburger Jugendliche denken**, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Wie verbringt ihr eure Zeit? Wie steht ihr der Zukunft gegenüber und wie ist eure Sicht auf die Welt?

 Hier geht's zur Umfrage!
jugend.akzente.net

Bis **08.01.2023** mitmachen und **coole Preise** gewinnen!

 **LAND SALZBURG**  **akzente**
Salzburg

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Land Salzburg, UW-Nr. 1271





Pflege als Herausforderung

Multiaugustinum

Wir sollten froh sein: Die medizinische Versorgung ist im Laufe der Jahrzehnte immer besser geworden. Dadurch werden wir im Schnitt auch immer älter. Die Kehrseite der Medaille: Es braucht wesentlich mehr Pflegekräfte. Einen Beitrag zur Ausbildung von Pflegekräften leistet seit 2020 das multiaugustinum in St. Margarethen – eine Schule, deren Führung durch die Zusammenarbeit aller Lungauer Gemeinden mit der Erzdiözese Salzburg möglich ist.

Nach 10 Jahren Verhandlungen ist es gelungen, hier ein attraktives Angebot für junge Menschen im Lungau zu installieren. In der „Höheren Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung“, kurz pflegemulti genannt, können Jugendliche nach der Mittelschule oder der 4. Klasse des Gymnasiums eine attraktive fünfjährige Ausbildung machen. Die Schüler/innen dieses Schultyps zeichnen sich durch ein paar besondere Eigenschaften aus: Sie sind sehr interessiert, äußerst motiviert, überdurchschnittlich engagiert und sozial. Jede/r Einzelne weiß, warum sie/er diesen Schultyp gewählt hat.

In Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der Salzburger Landeskliniken wird den engagierten jungen Menschen eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis geboten. Dies wird unter anderem durch den Unterricht mit den Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich gewährleistet. Diese kommen für den Unterricht extra in den Lungau.

Nach fünf Jahren haben sie den Beruf der PflegeFACHassistentin und eine vollwertige Matura in der Tasche. Die PflegeFACHassistentin ist der höchste Berufsabschluss im Pflegebereich, den man ohne Studium machen kann und arbeitet in Krankenhäusern, Seniorenheimen usw.

Sie können dann einerseits in allen Bereichen arbeiten, in denen Pflegefachassistenten gebraucht werden, andererseits können sie aber auch weiter studieren. Besonders reizvoll ist für sie das Studium der Pflegewissenschaften, in dem ihnen ein ganzes Studienjahr angerechnet wird.



K

I

N

D

E

R

G

A

R

T

E

N



Wir sind heuer die „**WALDZWERGERL-Gruppe**“ und werden im Laufe des Jahres immer wieder Waldtage organisieren. Hier zählt für uns: Der Weg ist das Ziel!

Studien belegen, dass Kinder immer weniger Zeit und Gelegenheit finden, um die Natur intensiv zu erleben. Das Spiel findet zunehmend „drinnen“ statt. Diese Naturentfremdung hat Folgen – gesundheitliche, aber auch gesellschafts- und umweltpolitische. Es liegt also nahe, Kindern frühe und intensive unmittelbare Naturerfahrungen zu ermöglichen, um auf diese Weise die Basis für eine lebenslange Naturverbundenheit zu legen.



Die Natur bietet uns ALLES, was wir zum Lernen brauchen. Vorgefertigte Spielzeuge geben nur kleine und meistens einseitige Anreize. → die Natur selbst ermöglicht den Kindern ganzheitliche Erfahrungen!

Warum ist uns das so wichtig?

- Sinneswahrnehmungen werden gefördert (sehen, hören, riechen, tasten, schmecken, ... positives Körpergefühl)
- Fantasie und Kreativität werden angeregt (der Zapfen ist plötzlich ein Auto, ein Blatt ist ein Teller, ...)
- emotionale und geistige Ausgeglichenheit werden unterstützt (Bewegung an der frischen Luft, kein Streiten um „Spielzeug“, ...)
- individuelle Möglichkeiten und Grenzen werden wahrgenommen (Was traue ich mir zu? Schaffe ich das schon? ...)
- das Selbstvertrauen wird spielerisch gestärkt (Erfolgserlebnisse z.B. beim Klettern, ...)
- Bewegungs- und Entdeckungsfreude werden ausgelebt (Motorik wird gefördert, Ausdauer, Kraft ...)
- Empathie für die Natur- und Tierwelt wird geweckt (Umweltbewusstsein wird gestärkt – wie schütze ich die Natur, damit sie mir noch so erhalten bleibt? ...)
- das Sozialverhalten wird gestärkt (gemeinsam Pläne schmieden, an Ziele kommen, gegenseitig helfen, motivieren, ...)
- der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und gelernt
- naturbezogenes Wissen und Kenntnisse werden erlangt
- Kommunikation/Sprache wird gefördert
- Stärkung des Immunsystems (Terpene, das sind ätherische Öle, die in Blättern, Nadeln und anderen Pflanzenteilen sind, werden über Haut und Atmung aufgenommen; frische Luft, ...)

Eingewöhnungszeit

Für manche Kinder ist es das erste Mal, dass sie von jemand anderen betreut werden. Eine aufregende Zeit beginnt: neue Umgebung, neue Bezugspersonen, neue Spielfreunde.

Alle Kinder haben sich gut eingewöhnt und es freut uns sehr, dass sie gerne in den Kindergarten kommen. Hier ein paar Fotos der Alterserweiterten Gruppe, die sich heuer die „Waldzwerge“ nennen:



Die Ameise "FRED"....



Hier am Foto ist auch die Ameise "FRED". Fred begleitet die Waldzwerge durch das Kindergartenjahr.



FREISPIEL



ZEIT

Anfangsandacht Augustinkapelle



Gemeinsam mit Christian Schober baten wir Gott um seinen Segen für dieses Kindergartenjahr. Wir haben gebetet, ein Lied gesungen und schmückten die Sonne in der Mitte mit unseren von zuhause mitgebrachten Blumen.

Entedank...

Auch heuer war das Erntedankfest etwas ganz Besonderes für uns. Lange haben wir uns im Kindergarten schon darauf vorbereitet und waren beeindruckt von den örtlichen Vereinen und den vielen Menschen, die mitgefeiert haben. Es ist schön zu erleben, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein und selbst mitzuwirken. Wir konnten das Fest mit einem Gebet von den Schulanfängern und mit unserem Erntedank-Lied mitgestalten. Schön, dass wir in diesem Rahmen dem lieben Gott Danke sagen konnten.





Kennst du ein Senfkorn, winzig klein,
es wird ein starker Baum bald sein.
Schau deinen Ackerboden an,
was da so alles wachsen kann.

Das Korn für Brot und Kuchen,
Gemüse für das Mittagmahl.
Das Obst für Marmelade,
die Kräuter ohne Zahl.

Das Wachsen und das Werden,
das liegt in Gottes Hand,
er schickt uns Sonn und Regen
zur rechten Zeit aufs Land.

Kommt dann im Herbst die Ernte,
sind wir voll Freud und Dank.
Wir loben und wir preisen,
was Gottes Hand gesandt.



Alle sind wieder gesund aus den Sommerferien
zurückgekommen und schon bald haben sich die
Neuen in die Gruppe gut eingewöhnt.

Mit dem Erntedankfest fängt unser Kindergartenjahr an. Wir
haben mit Verena Lanschützer Brot gebacken und es gab eine
leckere, selbstgekochte Erntedanksuppe.

Regenbogengruppe



Willkommen in der Regenbogengruppe. Wir sind wieder mit 22 Kindern gestartet. Spielen, Höhlen bauen, im Garten toben, Lieder singen, zu Mittag essen ... Der Kindergartenalltag ist geprägt von Ritualen und Abwechslung, von Spiel und Anstrengung, von neuem Freunde suchen und finden. Damit das alles gelingen kann, braucht es klare Erziehungsziele, und eine fruchtbare Zusammenarbeit mit den Eltern und unserer Gemeinde.

Pechsalbe...



Seit dem letzten Sommer sind wir ein Biosphärenpark-Kindergarten. Aus diesem Grund kam Petra Kerschhagl zu uns und stellte gemeinsam mit den Kindern eine Pechsalbe her. Die Kinder konnten die Herstellung Schritt für Schritt miterleben: „Vom Pech sammeln im Wald bis zur fertigen Salbe im Glas.“ - Tolles Projekt - danke Petra, dass du da warst.



Blätterspass...

Der Herbstwind lässt die Blätter fallen und das macht großen Spass. Alle gemeinsam lassen die Blätter durch die Luft fliegen



Langsam fällt jetzt Blatt für Blatt, von
den bunten Bäumen ab.

Jeder Weg ist dicht besät und es raschelt,
wenn man geht.



Zahnhygiene...

Gesunde Zähne und ein Besuch bei Doktor Sonnenschein so lautete das Programm von Avolino - mit Margit Haller. Auf spielerische Art und Weise und mit viel Fingerspitzengefühl wurde den Kindern die Zahnhygiene nähergebracht. Danke Avolino und Margit, dass ihr uns besucht habt.



Eltern Kind Nachmittag...

Schon über Jahre bewährt sich der Eltern - Kind Nachmittag für Schulanfänger. An diesem Nachmittag können die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Vorbereitung auf die Schule kennenlernen. Die Kinder sind sehr stolz gemeinsam mit ihren Eltern tätig zu sein.



Martinifest...

In Gedenken an den heiligen Martin zogen wir mit den Kindern am Abend mit unseren Laternen und vielen Zuschauern zum Gemeindeplatz. In stimmungsvoller Atmosphäre sangen und spielten die Kinder ihre einstudierten Lieder und Stücke vor. Die Kinderaugen wurden groß, als auf einem echten Pferd der heilige Martin auf den Platz ritt. Dieser teilte dort ebenfalls seinen Mantel und legte eine Hälfte dem frierenden Bettler um die Schultern.

Der gemütliche Ausklang bei Punsch und Lebkuchen-Gänsen wurde von einigen Eltern organisiert. Umrahmt wurde unser Lichterfest von schönen Klängen der Bläser der TMK St.Margarethen.

Dieses Fest war für uns ein gelungener Start in die besinnliche Zeit des Jahres und wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die Teil dieses Festes waren.







Willkommen in der Biosphärenparkschule

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

Biosphärenparkmappen...

Da wir eine zertifizierte Biosphärenparkschule sind, hat auch dieses Jahr jedes Kind der 1. Stufe eine Biosphärenparkmappe aus Zirbenholz vom Dachverband der Biosphäre erhalten. Nun sind auch unsere neuen Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Teil unserer Biosphärenparkschule. Die Mappe wird im Laufe der Schuljahre mit viel Wissen über unseren schönen Ort sowie dem gesamten Lungau befüllt. Um immer am Laufenden zu bleiben, werden von uns Lehrerinnen immer wieder Fortbildungen zu diversen Themen des Biosphärenparks besucht.



Cross-Country-Lauf...

Acht Schülerinnen und Schüler nahmen an den diesjährigen Bezirksmeisterschaften des „Cross-Country-Laufes“ in Mariapfarr, am 6. Oktober 2022, teil.

Eine Strecke von zwei km bergab und bergauf musste von den Läuferinnen und Läufern bewältigt werden.

Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer/innen.

Den jeweils 10. Platz in ihrer Kategorie belegten Jasmin Kettele (4. Schulstufe) und Ivan Alekseenkov (4. Schulstufe).



Herzlichen Glückwunsch allen Kindern und eine unfallfreie Zeit!

Helmi zu Besuch in der Schule...



Sicherheitserziehung und richtiges Verhalten im Straßenverkehr ist eines unserer Unterrichtsprinzipien und immer wieder ein wichtiges Thema im Unterricht.

Für eine kindgerechte Vermittlung des Themas „Verhalten im Straßenverkehr“ luden wir Mitarbeiter/innen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zu einem Workshop in die Schule ein.

Die Schüler/innen lernten, wie man sich im Straßenverkehr und als Mitfahrer/in im Auto richtig verhält.

Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit „Helmi“ in Lebensgröße.

SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN

2
0
2
2



1. Klasse (1. und 2. Schulstufe):
1. Reihe: Lorenz Kremser, Dan-Marian Onea, Lukas Winkler, Kathi Sailer, Aleks Klymak, Matthias Dalton
2. Reihe: Sarah Franz, Elena-Sophie Todoran, Mykyta Aleksieiev (nach St. Michael übersiedelt), Tim Gappmaier, Julia Petzlberger, Paul Stecker, Sophie Vajda
3. Reihe: Alina Puschitz, Klassenlehrerin Anna Schiefer, Teamlehrerin Katharina Jeßner, Vanessa Gappmaier (GMR-Fotos)

2
0
2
3



2. Klasse (3. und 4. Schulstufe):
1. Reihe: Jasmin Kettele, Theresa Holzer, Fedor Bazhan, Dominik Zaller, Alisa Riegler, Tim Sailer, Niklas Mayr
2. Reihe: Nadine Petzlberger, Annika Mayr, Nicolina Bon, Magdalena Gruber, Lorena Trojer
3. Reihe: Teamlehrerin Katharina Jeßner, Ivan Alekseenkov, Luisa Holzer, Klassenlehrerin Maria Gruber (GMR-Fotos)

Schulanfänger...



h.li.: Dan-Marian Onea, Aleks Klymak, Vanessa Gappmaier, Katharina Sailer, Elena-Sophie Todoran, Sopia Vajda,
v. li.: Paul Stecker und Tim Gappmaier

**Im Schuljahr 2022/23 dürfen wir fünf neue Schülerinnen
und Schüler in unserer Mitte begrüßen.**

Wir wünschen unseren Schulanfänger/innen viel Spaß in der Schule!

Wandertage und Ausflüge...

Burg Mauterndorf

Ende Juni 2022 machten wir einen Ausflug zur Burg Mauterndorf.

Mit Audio-Guides erkundeten wir die Burg und tauchten in das Leben im Mittelalter ein. So erfuhren wir einiges über die Erzbischöfe und wie die Leute damals lebten. In der Kleiderkammer durften wir uns Kleidung aus dieser Zeit anziehen und uns in Personen aus dem Mittelalter verwandeln.

Im Landschaftsmuseum sahen wir Ausstellungsstücke aus dem Lungau und wir beschäftigten uns mit unserem Brauchtum im Jahreslauf.

Zum Abschluss machten wir noch einen Spaziergang auf dem neuen Rundweg um die Burg.





Wanderung zum Schlögelberger

Gegen Ende des Schuljahres 2021/22 wanderten wir gemeinsam zum Schlögelberger.

Der Weg durch den Leisnitzgraben war sehr abwechslungsreich, am Spielplatz aßen wir unsere Jause und es blieb ausreichend Zeit zum Spielen. Beim Schlögelberger hatten wir viel Spaß beim Fahren mit den Go-Karts. Am alten Schlögelbergerweg ging es durch den Wald zurück zur Schule.



Wandertag in Zederhaus

Bereits in der ersten Schulwoche waren wir in Zederhaus den alten Mühlen auf der Spur und durften, dank Herrn Pfeifenberger, alles genauestens erkunden. Bei diesem Mühlenweg konnten wir in vier Mühlen hineingehen und diese genauer betrachten. Zwei davon waren sogar noch in Betrieb. Anschließend wanderten wir noch durch den Waldlehrpfad in Zederhaus. Auch dort gab es viel zu erfahren und zu staunen. Im Wald haben wir uns für eine Stärkung niedergelassen und anschließend aus Ästen und Steinen Kunstwerke gebaut. Zum Abschluss blieb noch Zeit für einen Besuch in der Pfarrkirche Zederhaus, wo wir mit Freude einige Lieder sangen.





Das Geheimnis der drei Tenöre...

Theatergruppe St. Margarethen im Lungau

Paris in den 30er Jahren: Eine Hotel-Suite, drei Tenöre, zwei Ehefrauen, drei „Liebschaften“ – und ein Olympiastadion voller Opernfans, die den Auftritt der Startenöre am Abend herbeisehnen. Was soll da schon schief gehen? Henry Saunders, Produzent des Abends, ist bester Dinge. Doch da hat er die Rechnung ohne den amourösen italienischen Superstar Tito Merelli und seine heißblütige Ehefrau Maria gemacht. Zwar sind es nur noch ein paar Stunden bis zur großen Premiere – doch lodernes Temperament, folgenschwere Verwechslungen, dramatische Eifersuchtsanfälle und stürmische Bettgeschichten sorgen dafür, dass die Redewendung „the show must go on“ eine ganz neue Bedeutung bekommt.

In „Das Geheimnis der drei Tenöre“ entpuppt sich Ken Ludwig einmal mehr als Meister der rasanten Verwechslungskomödie – 30 Jahre nach seinem Welterfolg „Otello darf nicht platzen“ lässt er die weltberühmten Figuren noch einmal in einer neuen, völlig eigenständigen Komödie der Superlative auftreten.

Ein Abend voller überraschender Wendungen, mit liebevoll-ironischem Blick auf die Irrungen und Wirrungen des Showbusiness alter Schule und vor allem: Zum Schreien komisch!

Ich liebe es Theater zu spielen.

Es ist so viel realistischer als das Leben.

(Oscar Wilde)



Spieltermine

Mi 28.12.2022 20.00 Uhr - Premiere
 Fr. 30.12.2022 20.00 Uhr
 Do. 5.01.2023 20.00 Uhr
 Sa. 7.01.2023 20.00 Uhr
 Do. 12.01.2023 20.00 Uhr
 Mi. 18.01.2023 20.00 Uhr
 Do. 26.01.2023 20.00 Uhr
 Sa. 28.01.2023 - 14.00 Uhr und 20.00 Uhr

Fr. 03.02.2023 20.00 Uhr
 Do. 09.02.2023 20.00 Uhr
 Mi. 15.02.2023 20.00 Uhr
 Sa. 18.02.2023 20.00 Uhr
 Sa. 25.02.2023 20.00 Uhr
 Mi. 01.03.2023 20.00 Uhr
 Sa. 04.03.2023 20.00 Uhr
 Fr. 10.03.2023 20.00 Uhr

Kartenreservierungen
 unter 0664/56 33 915





USV St. Margarethen Sektion Tennis

Sommeraktivitäten....

Auch im Sommer und Herbst fanden wieder allerlei Aktivitäten und Veranstaltungen rund um Tennis in St. Margarethen statt.

Vereinsmeisterschaft 2022...



Die Vereinsmeisterschaft wurde heuer am 15. und 16. Juli ausgetragen. Acht Teilnehmer kämpften um den begehrten Tennis-Wanderpokal. Das Finalspiel war an Brisanz und Spannung kaum zu überbieten, handelte es sich dabei nämlich um das Brüderduell Hans gegen Franz Gappmaier. Franz Gappmaier konnte ein enges Spiel in zwei Sätzen für sich entscheiden. Dritter wurde Klaus Gappmaier. Siegerehrung, Sachpreisverlosung und ein geselliger Ausklang besiegelten das gelungene Tenniswochenende.

"Dirndl & Bua" Turnier 2022...



Andrea Fuchsberger und Harald Bernhofer organisierten am 01. Oktober 2022 das erste „Dirndl & Bua“ Doppelturnier in St. Margarethen. Der speziell für dieses Turnier entwickelte Spielraster ermöglichte einen kurzweiligen und spannenden Spielverlauf trotz unterschiedlichster Spielstärken jeweiliger TeilnehmerInnen. Hüttenwirt Franz und Christine sorgten an diesem Tag mit Weißwürsten und offenem Weißbier für Oktoberfeststimmung und verzichteten für die Bewirtung sogar auf das Livekonzert von Helene Fischer – vielen Dank dafür! Der Sieg ging schlussendlich an Andrea Fuchsberger und Johann Löcker.

**TENNIS IST MEHR ALS EIN SPIEL,
ES IST UNSERE ART ZU LEBEN!**

Herbstprogramm...

Vom 23.-26. Oktober verbrachten die Herren der Kampfmannschaft wieder einige Tage in Kroatien, Novigrad. Bei diesem mehrtätigen, internationalem Einzel sowie Doppelturnier konnte Klaus Gappmaier brillieren und einige Siege verbuchen.

Am 29. Oktober fand das traditionelle „Saisonabschluss-Schofaubrateln“ beim Schlögelberger statt, heuer sogar mit Live-Musik. Danke Hannes und Team für die tolle Bewirtung.

Vorschau 2023...

Durch die Neugestaltung der Tennisplätze ist der Spielbetrieb heuer bis zum ersten Schneefall möglich. Auch sollte kommendes Jahr einem früheren Saisonstart als bisher nichts im Wege stehen.

Auch 2023 sind die Tennisplätze wieder ausschließlich über das Buchungsportal eTENNIS buchbar.

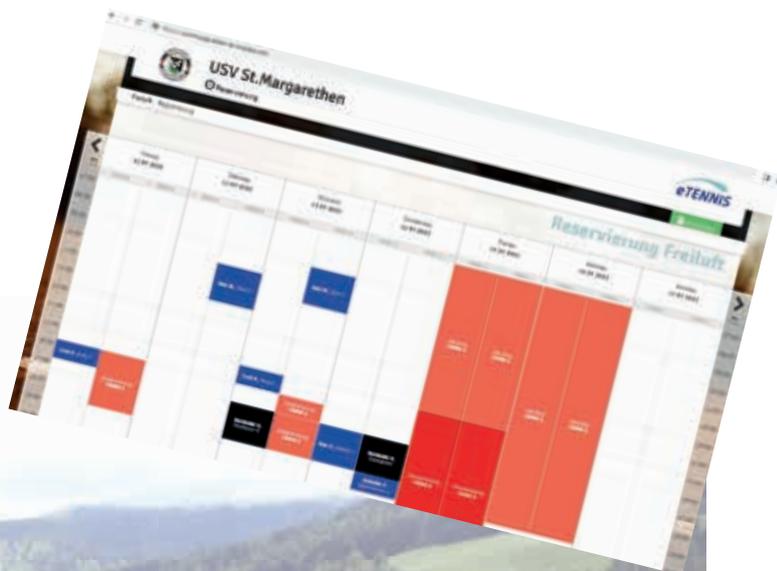
Neue Tennisbegeisterte können sich dazu einfach unter usvstmargarethen.tennisplatz.info registrieren.

Bestehende/bereits registrierte TennisspielerInnen werden automatisch ins kommende Jahr übernommen.

Im Buchungsportal sind zeitnah auch die aktuellen Preise für einzelnen Stunden bzw. Saisonkarten ersichtlich.

Über Trainingsmöglichkeiten, Meisterschaftsspiele, Vereinsmeisterschaft, etc. informiert die Sektion Tennis im Frühjahr 2023.

Bezüglich Bespielbarkeit der Tennisplätze im Frühjahr 2023 wird zeitnah informiert.



*Die Sektion Tennis wünscht allen
St. Margarethenerinnen und St. Margarethenern besinnliche Weihnachten
und einen sportlichen Start ins neue Jahr!*



"20 Jahre Herzlichkeit"...

Pfarrgemeinderat St. Margarethen...

Wenn wir zurückschauen auf die vergangenen Monate, so waren sie geprägt von Veränderungen.

„20 Jahre Herzlichkeit“ stand am Eingang unserer Kirche. Es hätte wohl keine bessere Beschreibung zur Verabschiedung unseres Pfarrprovisors Mathias Kreuzberger gepasst. Viele sind gekommen um ihm für 20 Jahre Seelsorge in unserer Pfarre zu danken. Es war schön, dass alle Vereine teilgenommen haben, ein Herzliches Dankeschön dafür, auch der Gemeindevertretung und unserem Bürgermeister.

Nach Verabschiedung kommt ein Neuanfang und so sind wir besonders froh, dass wir Gerhard Fuchsberger als neuen Pfarrprovisor in St. Margarethen begrüßen durften. Zuversichtlich schauen wir in die Zukunft, auch wenn Jesus einmal gesagt hat „Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind wenige.“

Wir sind froh, dass sich mit Gerhard Fuchsberger jemand gefunden hat, der mit uns gemeinsam den Glauben und das Wort Gottes lebendig und aufrecht erhält.

Gemeinsames Feiern und Danken, das haben wir in beeindruckender Weise beim Erntedankfest erlebt, eine aufrichtiges Dankeschön, vor allem den Bewohnern vom Ortsteil Pichlern, die besonders zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. So wollen wir mit Optimismus und Zuversicht ins neue Jahr gehen, viel Erfolg und Gesundheit wünscht

Sepp Tragner (Obmann PGR)





Trachtenmusikkapelle

Sommer 2022...

Freundschaftsfest...

50 Jahre Freundschaftsfest mit den Schützen und Musikanten aus Wewer/Paderborn am Tamsweger Marktplatz:

Ende Juni marschierten wir in Tamsweg anlässlich der Freundschaft zwischen den Tamsweger Schützen sowie Musikanten aus Wewer/Paderborn auf. Nach einem Festakt und einer Stärkung im Gasthof Kandolf musizierten wir am Tamsweger Marktplatz.



Musikausflug Pinzgau...

Am 22. und 23. Juli fand ein Musikausflug in die Heimat unseres Flügelhornisten Hans-Peter Hollaus in den Pinzgau statt. Freitag abends spielten wir einen Dämmererschoppen am Dorfplatz in Wald im Pinzgau. Leider meinte es der Wettergott mit uns nicht so gut und so musste unser Kapellmeister neben dem Taktstock noch einen Regenschirm halten. Am nächsten Tag besuchten wir noch das Nationalparkzentrum in Mittersill, bevor wir wieder die Heimreise antraten.



Marketenderinnen-Clubbing...

Am Freitag des Festwochenendes in Mauterndorf wurde nach ca. 10 Jahren wieder das berühmte „Marketenderinnen-Clubbing“ veranstaltet. Den teilnehmenden Marketenderinnen der jeweiligen Musikkapellen wurden unterschiedliche Aufgaben gestellt. Unsere Marketenderin Milena Eppensteiner und die ehemalige Marketenderin Irmgard Jeßner stellten sich dieser Herausforderung. Sandra Wagner konnte leider nicht teilnehmen, da sie seit Ende Juli ein Auslandssemester

in Thailand absolviert. Neben dem richtigen Marschieren und der Bewertung der Tracht, stellte der bekannte Servus-TV Moderator Richard Deutinger Milena und Irmi knifflige Fragen. Leider verpassten die beiden nur knapp das Stockerl. Eines steht jedoch für uns fest:

IHR SEID DIE BESTEN MARKETENDERINNEN!



Bezirksmusikfest...

Am Sonntag, den 04.09.2022 marschierten die Lungauer Blasmusikkapellen zum Bezirksmusikfest auf. Nach dem schönen Festakt am Weitgasser-Anger defilierten wir mit unseren Ehrendamen Renate und Silvia Binggl durch den historischen Markt. Nach einer flüssigen und festen Stärkung un-

terhielten wir als letzte Kapelle die Besucher/-innen im Festzelt. Die Stimmung war hervorragend – einfach herrlich! Ein herzliches Dankeschön an unsere Ehrendamen, sie haben dafür gesorgt, dass unser Durst den ganzen Nachmittag gestillt wurde.





Gemeinsame Erlebnisse

Sommer/Herbst 2022...



Am Dirndlgwandlsonntag, fand nach der Messe beim Zallerwirt, unsere Jahreshauptversammlung statt.

Gemeinsame Erlebnisse liegen uns Trachtenfrauen besonders am Herzen. In diesem Jahr waren diese wieder möglich.

So beteiligten wir uns beim Zimmergewehrschießen der Kameradschaft mit zwei äußerst erfolgreichen Gruppen. Im Oktober flochten wir mit Anleitung von Manuela Achleitner verschiedene Körbe.



Beim gemeinsamen Kegeln in St. Michael wurde flott geschossen. Wenn auch nicht immer alle Kegel getroffen wurden, so kamen Spaß und Freude des Dabeiseins nie zu kurz. Da die sogenannten Verliererinnen sich nicht einfach geschlagen geben wollten, aber leider die Zeit fehlte, entschlossen sie sich kurzerhand für die Gewinnerinnen einen Allerheiligens-Strutzen zu backen.

Die Freude darüber war sehr groß.

Wir hoffen noch auf viele solcher netten, amüsanten und gemütlichen Stunden!





Ein Sommer wie lange nicht mehr...

Pensionistenverband

Am 7. Juli wurde von der OG St. Michael das Wanderprogramm eröffnet. Die Anfahrt zum Parkplatz Diktlerhütte erfolgte mit dem Pkw. Anschließend war noch gut eine Stunde Fußmarsch bis das Ziel Granglerhütte erreicht war. Dort wurde dann gegessen und ein paar Stunden in geselliger Runde verbracht. Gerade noch vor dem einsetzenden Regen konnten die Autos zur Heimfahrt erreicht werden.

Am 21. Juli ging es mit dem Rad nach Murau. Bei herrlichem Wetter haben wir die selektive Strecke bewältigt. Unser Ziel war das Brauhaus. Dort haben wir Mittagsrast gemacht, bis es Zeit wurde zum nahegelegenen Bahnhof zu fahren. Mit dem Zug haben wir unsre Rückreise nach Tamsweg angetreten.

Das war auch gut so, denn auf der Heimfahrt kam ein Gewitter mit Starkregen. In Tamsweg angekommen, haben wir uns schnell auf den Heimweg gemacht. Es ist trotzdem nicht allen gelungen trocken heimzukommen.

Beim Bezirkswandertag zur Schliereralm gab es drei Möglichkeiten zur Anreise. Die einfachste war mit dem 1 € Ticket und dem Tälerbus. Alternativ dazu mit dem Auto zum Parkplatz Riedingtal und zu Fuß weiter. Wir haben uns für die Anfahrt mit dem Rad entschieden. Fast 70 km hin und retour, aber es war optimales Wetter was es uns leicht machte. Bei der Schliereralm gab es eine umfangreiche Speisekarte. Viele der Teilnehmer haben sich für Hasenöhrl mit Sauerkraut entschieden. Wir



haben eine gemütliche Zeit verbracht und bei Kaiserwetter die Heimfahrt angetreten.

Auch zum Blasnerhof nach Mur sind wir mit dem Rad gefahren, um dort ein Bauernbrat'l zu essen.

Der Wirt und seine Freunde haben zu ihren Instrumenten gegriffen und uns noch mit schönen Weisen erfreut.

Wie üblich haben wir auch heuer wieder zu unserem Grillfest ins Sporthaus eingeladen. Unser Bezirksobmann Reinhold Wahlhütter hat uns mit dem Fahrrad besucht. Er hat mit uns ein paar schöne Stunden in geselliger Runde verbracht. Erst am späten Nachmittag haben wir unser "Z´ammstzen" ausklingen lassen.

Am 16. Oktober feierte unsre Gretl Pichler ihren 90. Geburtstag. Sie ist seit Jahrzehnten Mitglied bei den Pensionisten und war lange Zeit Ortsobfrau. Ihr gebührt ein großer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir wünschen ihr noch eine schöne Zeit und freuen uns, wenn sie uns in St. Margarethen besucht.

Alles, alles Gute liebe Gretl

Wie jedes Jahr hat im Oktober wieder die Bäderreise nach Olimia stattgefunden. Leider konnten diesmal krankheitsbedingt weniger von uns teilnehmen. Das Wetter war sehr schön und wir konnten viel wandern und einen Ausflug machen, was unser Thermen- und Saunaangebot aufgewertet hat. Gottfried, Peter und Luis haben sogar die anstrengende 3 Stundenwanderung zum Aussichtsturm bewältigt.

Nach einer Woche Aufenthalt sind wir alle wieder entspannt und gerne heimgefahren.

Die Montagskaffeerunde bei unserem Kroma findet regelmäßig statt. Vielleicht kommt noch öfter wer auf einen "Plausch" vorbei.

In diesem Sinne allen eine schöne Zeit und dass wir gut über den Winter kommen.

Die Pensionisten von St. Margarethen.





Ein aktiver Sommer...

Seniorenbund

Jahreshauptversammlung

Coronabedingt führten wir heuer unsere JH erst spät im Seminarraum der Gemeinde durch.

Unser Obmann Altbgm. Balhasar Kerschhagl begrüßte unseren Herrn Bgm. Johann Lüftenegger und zahlreiche Mitglieder am 21.06. 22 sehr herzlich. Im letzten Jahr verstarb Sampl Anna am 27.08. Wir legten eine Gedenkminute für sie ein.

Der Finanzbericht wurde von den Finanzprüfern geprüft und somit konnte der Vorstand entlastet werden.

Der Obmann hob hervor, dass in letzter Zeit Franz Rotschopf und Ehrenobmann Hans Lüftenegger ihren 85-iger feierten. Weiters feierte Helga Lanschützer ihren 80-iger und Elisabeth Binggl ihren 70. Geburtstag. Dazu herzliche Gratulation!

Herr Bgm. Johann Lüftenegger bedankt sich für die Einladung und gibt Neuigkeiten aus der Gemeindestube bekannt. Das Bemühen der Gemeinde ist, auch heuer wieder einen kleinen Ausflug für alle junggebliebenen Mogreathenga zu organisieren. Das wird ja ein tolles Highlight des Spätsommers!

Unser Kroma eGen ist eine Genossenschaft, die gebildet wurde, um unseren Nahversorger nach Petras Abgang weiterzuführen. Obmann dieser Genossenschaft ist Bgm. Hans Lüftenegger, seine Stellverteterin Birgit Schreilechner. Marion wird die Filiale „Unser Kroma“ mit Renate und Caroline in Zukunft

führen. Ein großer Dank wird unserem Bgm. entgegengebracht für die Bemühungen, das Geschäft im Ort fortzuführen.

In der Vorschau werden alle bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine im Ort und innerhalb des Bezirkes besprochen. Besonderen Dank richtet der Omann an Maria und Gudrun, die für das leibliche Wohl sorgten und an alle Ausschußmitglieder für die gute Zusammenarbeit.



Grillfest bei Elisabeth Löcker...

„Lasst uns das Leben feiern“

Der Seniorenbund lud heuer am 23. Juli zu einem Grillfest bei Elisabeth Löcker in Pichlern ein. Es freute uns sehr, dass unser Grillfest wieder in bewährter Weise bei unserem Mitglied Elisabeth Löcker stattfinden konnte.

Unsere Meistergriller, DI Hermann und Margit Löcker bereiten in liebevollster Weise Grilladen vom Feinsten vor und zu. Salate und Mehlspeisen mit Kaffee wurden von den Mitgliedern bereitgestellt. Es ist unglaublich, wie sich alle Mitglieder auf dieses Zusammentreffen freuten. Wiederum wurden viele Neuigkeiten und viele Erinnerungen erzählt bzw. wachgerufen. Ein kleiner Wehmutsstropfen war lediglich das trübe Wetter, so durften wir unser Fest in Lisls Garage feiern. Im kleinsten Raum findet sich Platz für viele, wenn man gut zusammenrückt.

Wir alle freuten uns sehr, dass wir Hans und Maria Lanschützer zur Goldenen Hochzeit gratulieren durften. So klang unser Fest mit einigen Liedern aus.

Herzlich bedankten wir uns bei Elisabeth Löcker für die Herberge und bei den zwei Meistergrillern Hermann und Margit, die uns aufs Höchste verwöhnten und uns somit auch viel Zeit und auch große Freude schenkten!



Bezirkswandertag

„Gemeinsam unsere schöne Bergwelt erwandern...“

Der Lungauer Seniorenbund lud am 28. Juli zum Wandern nach Schönfeld ein. Organisiert wurde dieser Wandertag von der Ortsgruppe Thomatal.

Mit einer heiligen Messe, zelebriert von Herrn Pfarrer Dr. Manfred Thaler, umrahmt von einer Bläsergruppe, begann ein unvergesslicher Wandertag.

Bei herrlichem Bergwetter erwanderte die „sportliche Gruppe“ unter Valentin König den neuen Knappensteig.

Die restlichen Mitglieder wanderten gemeinsam zur Eßalm, genossen dort die wunderbare Almjause und den Nockberge-Ausblick.

Für alle Beteiligten war danach bei der Dr. Mehrl-Hütte ein gemütlicher Ausklang mit Musik, Kaffee und Kuchen angesagt.

Gestärkt von den Naturschönheiten der Nockberge und der wunderbaren hl. Messe kehrten wir wieder nach Hause zurück.



Bezirkssternradfahrt

Am Donnerstag, 18.08. lud der Seniorenbund des Bezirkes zur

1. Sternradfahrt nach Unternberg – Gferererteich ein.

Jeder Teilnehmer oder Teilnehmerin konnte sich selbst aussuchen, auf welchem Weg und wie lange man nach Unternberg fährt.

Für Mittag bereitete der Gfererwirt Grillspezialitäten, Getränke und Mehlspeisen vor, die die eingetroffenen Radfahrer mit Freuden konsumierten. Die Senioren kamen aus allen Lungauer Gemeinden, von Zederhaus bis Ramingstein.

Allen Beteiligten wurde keine bestimmte Strecke und keine Zeit vorgeschrieben. Von unserer Ortsgruppe beteiligten sich 6 Personen an der Sternradfahrt, nämlich Brigitte Lüftenegger, Kößler Herbert, Maria und Balthasar Kersschhaggl und Maria und Hans Lanschützer. Gitta, Herbert, Maria und Hausa fuhren rund um den Mitterberg nach Unternberg, Hans und Maria fuhren eine kleinere Strecke zum Zielort. Die vier von der Mitterbergrunde starteten um 10:00 Uhr in Pischelsdorf. Mit ihren E-Bikes strampelten sie gut nach Moosham, weiter nach Maurterndorf, dem Radweg entlang nach Mariapfarr. Das Wetter war herrlich, mit dem Hochgolling, dem Preber und der Kirche von Mariapfarr im Blick fuhren sie dahin. Gittas Führung war perfekt, denn sie wußte genau, wo der schönste Weg zum Ziel führte. Nach einer kurzen Rast bei einer kleinen liebevoll gepflegten Kapelle ging es weiter über Lintsching mit dem Blick auf die Leonhardskirche weiter nach Mörtelsdorf. Genau um 12:00 Uhr, empfangen von den Mittagsglocken der Kirche, trafen die 4 beim Gfererwirt ein. Gerade noch 4 Plätze waren frei für die letzten St. Margarethener zum Einkehren. Die Grillspeisen ließen sie sich gut schmecken. Am Nachmittag tauschten die Senioren viele nette Gedanken bei Musik aus.

Diese besondere Radsternfahrt wird wohl allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Heimfahrt wurde durch Regengüsse 2 Mal verzögert, so blieben die 6 noch gemütlich sitzen, denn sie wollten nicht nass werden. So kam es vor, dass sie die letzten waren, die den Heimweg antraten.

**Ein schöner Tag mit dem Radl,
ist gut für die Wadl.
Die Sternradfahrt und den Gfererwirt
mit dem guten Essen,
werden wir wohl nicht so schnell vergessen.**



Schofaufbratln

Zum traditionellen Schofaufbratln lud heuer der Seniorenbund seine Mitglieder in das a' la carte Restaurant und Alpengasthof Schlögelberger ein. Dieser Berggasthof liegt auf 1300 m Seehöhe, wurde neu errichtet und wird als Familienbetrieb geführt. Neben dem modern gestalteten a' la carte Bereich wurde auch ein wunderbarer Beherbergungsbereich geschaffen. Ein Besuch lohnt sich!!! Liebevoll zubereitetes Wild aus der eigenen Metzgerei und regionales Rindfleisch und Lamm sind die großen Renner neben vielen anderen Gerichten, die Küchenchef Rudi Kerschhaggl mit seinem Team kreiert. Auch die selbstgemachten Süßspeisen wie Kaiserschmarren und Apfelstrudel u.v.a. mehr verwöhnen deinen Gaumen. Ein wahrlicher Traum ist der herrliche Ausblick auf St. Margarethen, man sah dierekt wie jedes Seniorenherz erstrahlte. Wir waren insgesamt 26 Personen, die dieser Einladung Folge leisteten. Das ausgezeichnet zubereitete Schaffleisch mit Brat-



kartoffeln, Semmelkren, Preiselbeeren und gemischten Salat war sehr delikat. Mit in der Runde war auch unser Bezirksobmann Wolfgang Eder mit seiner Gattin Hilde, die sich sehr über die Einladung freuten. Auch unser Bürgermeister Johann Luf-

**„Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird“**

(Albert Camus)

tenegger besuchte die Runde, er war nämlich als Obmann bei der Kaufhauseröffnung unentbehrlich.

Selbstgemachte Süßspeisen mit Kaffee wurden als Nachtisch konsumiert.

Obmann Kerschhaggl Balthasar freute sich über den zahlreichen Besuch, bedankte sich bei Familie Sampl für die vorzügliche Bewirtung und wünschte allen im Hause für die Zukunft viel Erfolg. Er gab unter anderem auch Neuigkeiten des Bezirkes bekannt: Am Sonntag, den 13. November findet ein Bezirks-Seniorennachmittag mit Trachtenmodenschau beim Gambswirt um 14:00 Uhr statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Der Seniorenbund
gratuliert Anna Jessner
recht herzlich
zum 90. Geburtstag!



S
A
M
S
O
N

R
O
A
S



Das Wetter war dem Samson wohlgesonnen und so fand am Samstag, den 9. Juli 2022, in St. Margarethen anstelle eines „normalen“ Jubiläumsfestes für das 20-jährige Bestehen die „Samson Roas“ statt. Normalerweise kommt die Bevölkerung und die Gäste zum Samsonumzug in die Ortsmitte, bei dieser Veranstaltung war es andersrum und die Samsongruppe mitsamt Samson besuchte die BewohnerInnen von St. Margarethen in den Ortsteilen. Gestartet wurde in der Früh im Ortsteil Oberbayrdorf, danach tanzte der Samson auf der Staig, zu Mittag war der Samson in Pichlern, wo ordentlich aufgetischt wurde. Danach besuchte der Samson Magatsch bevor es zu einer stärkenden Kaffeejause ins Unterdorf ging. Die letzte Station war das gewohnte Umzugsgebiet vor den beiden Wirtshäusern, dem Löckerwirt und dem Zallerwirt. Diesen wurde für die Unterstützung in den letzten Jahren gedankt und ein Geschenk überreicht. Im Anschluss ging es gemeinsam mit den örtlichen Vereinen zum Liftparkplatz wo ein Festakt als Abschluss der Samson Roas durchgeführt wurde. Den



feierlichen Rahmen nutzte Obmann Gerhard Lanschützer in seiner Festansprache und dankte allen für die Unterstützung unserer Gruppe und die Teilnahme an unserem Fest. Gemein-



sam mit den Vertretern der Lungauer Volkskultur, Obmann Wolfgang Eßl und Samson-Referent-Stv. Stefan Neumann, durften wir Gründungsmitgliedern, welche noch aktiv bei der Gruppe sind, die silberne Samsonnadel verleihen. Diese Mitglieder sind Gudrun Oberkofler, Johann Graggaber, Johann Grambichler, Thomas Kerschhagl, Horst Leitner und Ehrenobmann Hermann Brugger.

Eine besondere Ehre wurde einem weiteren Gründungsmitglied zuteil, welches erster Samsont Träger der Gruppe und 14 Jahre Obmann war, nämlich Gerhard Lanschützer sen., der zum Ehrenobmann ernannt wurde. Bürgermeister Johann Lüftenegger schloss sich den Gratulationen an und überreichte ihm gemeinsam mit Vizebürgermeister Wilfried Holzer die silberne Ehrennadel der Gemeinde St. Margarethen für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit. Den Ehrgengästen und Vereinen wurde noch ein Ehrengeschenk überreicht, bevor es zum gemütlichen Ausklang des Festes beim Motorradhotel Grizzly Resort ging, wo die TMK St. Margarethen einen Dämmerchoppen veranstaltete. In der Pause stand noch die Tombola der Samsongruppe auf dem Programm, für welche im Vorfeld „Uller“ als Lose verkauft wurden. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Sponsoren und den Gewinnern viel Spaß mit den Preisen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren und Gönnern, die diese Tombola ermöglicht haben:

- **AutoFrey GmbH / Wolfgang Kendlbacher**
- **Getränkeland Lungau**
- **Katschbergbahnen GmbH**
- **Lagerhaus Tamsweg**
- **Malerei Wieland**
- **Raiffeisenbank Lungau**
- **Sägewerk Graggaber**
- **Samsongruppe St. Margarethen / Obmann Gerhard Lanschützer**
- **Schlosserei Sampl**
- **Schröcker Armin / Hotelmanager**
- **Theatergruppe St. Margarethen**

Durch die Berichterstattung im Vorfeld (besonders durch den Bericht in den Lungauer Nachrichten) ist Armin Schröcker auf unsere Veranstaltung aufmerksam geworden und hat uns für sein Hotel in Südafrika einen Hotelgutschein als Preis zukommen lassen.

Die Unterstützung vom Grizzly Resort machten es für uns als

kleine Gruppe erst möglich, dass wir ein Fest in der Form veranstalten konnten, auch dafür herzlichen Dank.

Bedanken will sich die Samsongruppe St. Margarethen auf diesem Weg bei der gesamten Bevölkerung von St. Margarethen für die herzliche Aufnahme in den Ortsteilen, die Unterstützung im Vorfeld sowie den Besuch unseres Festes. Danke!





Übung macht den Meister...

Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen

Leonhard Schreilechner mit Sohn Finn, OFK Robert Kettele und der Bewerbungsgruppe St. Margarethen

Sponsoring Übungsmatte...

Neben den Übungen sind auch Bewerbe ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildungsarbeit für die österreichischen Feuerwehren. In diesem Jahr stand wieder ein Feuerwehrleistungsbewerb auf dem Programm. Auch eine Gruppe aus unserer Gemeinde hat erfolgreich an einem Leistungsbe-

werb in Unternberg teilgenommen.

Auf diesem Weg will sich die FF St. Margarethen und ganz besonders die Bewerbungsgruppe bei Leonhard Schreilechner, Ofenbau Lungau, bedanken, der die Feuerwehr mit einer Übungsmatte für das Bewerbungstraining unterstützt hat.

Feuerwehrjugendaktionswoche...

Im Oktober fand in ganz Österreich die Aktionswoche „30.000 Bäume für 30.000 Feuerwehrjugendliche“ statt. Im Bundesland Salzburg wurden bei dieser Aktion insgesamt 1.315 Bäume gesetzt. Gemeinsam mit Bürgermeister Johann Lüttenegger wurden am 29.10.2022 bei der Böschung des Schotterfanges für jeden Jugendlichen der Feuerwehrjugend aus St. Margarethen eine Zirbe gesetzt. Es wurde jedoch nicht nur ein Baum gepflanzt, jeder Jugendliche hat ein Schild mit seinem Namen angefertigt und bei seinem Baum aufgestellt. Mit dieser Aktion wollen auch wir von der Feuerwehrjugend ein Zeichen für den Klimaschutz setzen.



Du willst auch bei solchen Aktivitäten der Feuerwehrjugend dabei sein, dann melde dich bei unserem OFK Robert Kettele oder einem der Jugendbetreuer und werde Mitglied der Feuerwehr.

Funkleistungsabzeichen...

Nachdem der letzte Bewerb um das Funkleistungsabzeichen 4 Jahre nicht stattgefunden hat, waren dieses Jahr zahlreiche, bis dato sogar die meisten, Teilnehmer aus allen Bezirken beim Landesfunkleistungsbewerb in der Landesfeuerwehrschule Salzburg dabei.

An 5 Stationen müssen sich die Bewerber und Bewerberinnen den Aufgaben des Funkleistungsabzeichens stellen. Das Erstellen, Übermitteln und Weitergeben einer Nachricht, Kartenkunde, Funker im laufenden Einsatz und allgemeine Fragen zum Funkwesen sind Teil der Prüfung.

Auch aus St. Margarethen haben sich fünf Kameraden in den letzten Wochen intensiv auf den Bewerb vorbereitet. Am

Freitag, den 04.11.2022, stand der Bewerb um das Leistungsabzeichen in Bronze auf dem Programm. Neben OFK Robert Kettele stellten sich auch Andy Gangl und Alexander Zaller der Herausforderung. Besonders stolz sind wir auf Andy Gangl, der den 8. Rang erreicht hat – und dies von über 200 Teilnehmern. Silber und Gold fand am Samstag, den 05.11.2022, statt. In der Wertung Silber konnte sich Reinhard Schorn und in Gold Alexander Engel über das jeweilige Abzeichen freuen. Für den reibungslosen Ablauf eines solchen Bewerbes benötigt es neben viel Vorbereitung auch eine faire Abnahme durch die Bewerber. Wolfgang Kendlbacher und Stefan Kratzwald haben im Vorfeld bei der Ausbildung unterstützt und waren auch beim Bewerb als Bewerber dabei.

Herzliche Gratulation!





Stimmungsvoll unterwegs...

Singgemeinschaft St. Margarethen

Unsere SINGGEMEINSCHAFT war in den letzten Monaten
STIMMungsvoll unterwegs!

Lange Nacht der Chöre...

Im Mai fahren wir gemeinsam zur „Langen Nacht der Chöre“ nach Salzburg und lauschten den Klängen der SängerInnen im großen Festspielhaus, sowie vielen, verschiedensten Chören an auserwählten Standorten in der Stadt!
Eine wundervolle Nacht, welche wir lang nicht vergessen werden!



Singgemeinschaftswandertag

Weiter ging es mit dem Wandertag zu dem „Günster Wasserfall“ nach Schöder in der Steiermark! Nach vielen – sehr vielen – Stufen, wurde man mit einem einzigartigen, ruhigen und atemberaubenden Naturschauspiel belohnt! Ein Ausflugsziel, welches wir gerne weiter empfehlen!



Vernetzungstreffen...



Auch beim Vernetzungstreffen & der Jahreshauptversammlung des Chorverbands Salzburg waren drei Singgemeinschaftsmitglieder aus St.Margarethen anwesend! Angebote seitens des Chorverbands wurden präsentiert, sowie Liedgut zur Verfügung gestellt! Eine Bereicherung für alle Chöre unseres Landes!

Zimmergewehrschießen...



Anlässlich des 120 Jahr Jubiläums unseres Kameradschaftsbundes St.Margarethen, haben wir gerne mit rund 15 SchützInnen am Zimmergewehrschießen im Bauhof teilgenommen!

Das Zielwasser durfte natürlich auch nicht fehlen

Jahreshauptversammlung...

Am Sonntag, dem 16. Oktober 2022, fand unsere Jahreshauptversammlung statt! Ein neuer Vorstand wurde einstimmig gewählt und im Beisein unseres Herrn Bürgermeister Johann Lüftenegger beglaubigt. Wir freuen uns auf ein neues Vereinsjahr mit vielen STIMMungsvollen Momenten, lustigen Proben und wundervollen Auftritten!



Der neue Vorstand: v.li: Tina Löcker, Angelika Schober, Sepp Eppensteiner, Annemarie Schröcker und Manuela Kerschhagl

„DAS EINZIGE, DAS BESSER IST ALS SINGEN, IST MEHR ZU SINGEN!“
Wir freuen uns über jede Stimme, die unseren Chor bereichert!
Das Wichtigste: Freude am gemeinsamen Singen!

Du möchtest gerne in unser Chor – Geschehen „schnuppern“?
Dann komm doch zu unserer öffentlichen und ganz unverbindlichen
SCHNUPPERPROBE!

Wann? MONTAG, 16. Jänner 2023 um 20:00h
Wo? Veranstaltungssaal St.Margarethen

Wir haben dein Interesse jetzt schon geweckt? Dann verstärk unserer Reihen doch gerne schon früher und melde dich bei unserer Chorleiterin ANGELIKA SCHOBER:
0660/3021951

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Landesweite Almsommer

Eröffnung 2023



Zum Start des Almsommers gibt sich jährlich eine andere Region im SalzburgerLand die Ehre und richtet ein rauschendes Fest zur Almsommer-Eröffnung aus. Die Landeseröffnung des Almsommers ist ein lustiges Zusammentreffen von Musikanten und Wanderern. Einheimische und Gäste lassen sich mit regionalen Köstlichkeiten und klassischen Almschmankerln verwöhnen. Die Besucher haben die Möglichkeit, den traditionellen Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen oder sich beim Almtanz zu vergnügen. Wenn das Läuten der großen Almsommer-Glocken über die Bergweiden schallt, dann ist die neue Almsommersaison offiziell eröffnet.

Schon jetzt vormerken: Die offizielle landesweite Almsommer-Eröffnung 2023 wird im Salzburger Lungau am 25. Juni 2023 auf der Branntweinerhütte und der Kösslbacher Alm am Aineck über St. Margarethen stattfinden.

Beginn 10:30

Tourismusverband

Ortsstelle St. Margarethen im Lungau



Veranstaltungen...

Alle Veranstaltungen sind auch online unter events.lungau.at zu finden.

Fackelwanderung durch das Saumoos

Dienstag 10., 17., 24. und 31. Jänner jeweils um 17:00

Anmeldung in der Infostelle (+43 6476 812) bis spätestens 12:00 am Tag der Veranstaltung

Gäste-Eisstockschießen bei der Eisbahn Schuster

Montags 09., 16., 23. und 30. Jänner immer um 16:30

Anmeldung in der Infostelle (+43 6476 812) bis spätestens 12:00 am Tag der Veranstaltung

Wildfütterung beim Berggasthof Schlögelberger

Ab 04. Jänner 2023 bis Ende März jeden Mittwoch um 15:00

Anmeldung bis 17:00 am Vorabend unter +43 6476 812

Verkostung „Käse & Bier“

27.01.2023, “ im MultiAugustinum mit Anna Bauer und Christian Mauser, Uhrzeit 19:00

Kosten werden noch bekanntgegeben, um Anmeldung wird gebeten

„Konzert der Jüngsten“

03.05.2023, “ Musikum Tamsweg, in der Veranstaltungshalle St. Margarethen im Lungau

„Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle“

06.05.2023, “ Turnhalle Multi Augustinum, Beginn 20:00 Uhr

„Landeseröffnung Salzburger Almsommer“

25.06.2023, “ Branntweiner und Kößlbacher Alm, Beginn 10:30 Uhr



Ortsbeschilderung Neu

Diesen Sommer erfolgte eine Neubeschilderung zu touristischen Attraktionen. Dazu wurde der Weg zur Infostelle, sowie diese selbst, deutlicher gekennzeichnet und die große Karte am Platz vor der Gemeinde von einer reinen Mountain-

bike-Karte durch eine umfassende Übersichtskarte mit Wanderwegen, Sehenswürdigkeiten, Radrouten, Wegweisern und Gasthöfen ausgetauscht.

Neue Mountainbikestrecken...

Dieses Jahr konnten wir mit zwei neuen Mountainbikestrecken unser Infrastrukturangebot erweitern. Des Weiteren wurde durch Bauarbeiten die Leisnitzroute verbessert.

Nr. 18 Schöfeldroute

Die Schöfeldroute hat ihren Ausgangspunkt in St. Margarethen und verläuft über Pichlern und den alten Thomatalerweg weiter über den Höllweg bis zur Dr. Josef-Mehrl-Hütte.

Nr. 15 Leisnitzroute – Variante Aineck

Mit der Variante Aineck, die über die Meisnitzeralm zur Brantweineralm führt, konnte die Leisnitzroute um eine attraktive Strecke erweitert werden.



Sicheres Heizen ist wichtig

Eine Information Ihres öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrers

Nachfrage nach Öfen steigt enorm - Sicheres Heizen ist wichtig

Aufgrund der hohen Energiepreise und der unklaren Versorgungslage werden im kommenden Winter so viele Kilowattstunden fossiler Energie wie möglich eingespart werden müssen. Daher erfreuen sich derzeit Holzöfen größerer Beliebtheit denn je. Holzöfen bieten Behaglichkeit und Versorgungssicherheit – wenn sie richtig und sicher betrieben werden.

Öfen und Herde können einen wichtigen Beitrag leisten – Brennholz ist gut verfügbar und die Preissteigerungen sind deutlich geringer als bei anderen, fossilen Energieträgern – vor allem bei Kleinanbietern, wie Forst- und Landwirte aus der unmittelbaren Umgebung. Das schafft zusätzlich regionale Wertschöpfung.

Laut einer aktuellen Umfrage durchgeführt von einem unabhängigen Institut bevorzugen 84,7% der Befragten einen Lebensraum mit einer zusätzlichen Heizmöglichkeit und begründen dies mit gesteigerter Behaglichkeit und Versorgungssicherheit bei Unwetterereignissen, Leitungsausfällen, Energiekrisen oder Stromausfällen – alles Szenarien die in der heutigen Zeit täglich präsent sind.

Voraussetzung für den Anschluss eines Ofens oder Tischherdes ist aber das Vorhandensein eines geeigneten Rauchfanges/Kamins. Vermeintliche "Geheimtipps" zum Heizen mit Gas- oder Holzkohlegrillern, Bio-Ethanolöfen oder dergleichen in der

Wohnung sind absolut lebensgefährlich!

In Wohnungen und Häusern mit bestehenden Kaminen ist bei beabsichtigtem Anschluss eines Ofens oder Herdes der zuständige Rauchfangkehrer zu kontaktieren. Der steht den Menschen mit Rat und Tat zur Seite, prüft die Möglichkeit und die Eignung des Rauchfanges und berät zum Thema „Sicheres Heizen“. Sind alle notwendigen Voraussetzungen gegeben steht einem Anschluss nichts entgegen.

Wichtig ist, dass Öfen und Herde über ausreichend Zuluftversorgung verfügen und somit eine sichere Ableitung von Rauchgasen gewährleistet ist und im Sinne des Brandschutzes die erforderlichen Abstände zu brennbaren Einrichtungsgegenständen eingehalten werden. Das gilt auch bei der Wiederinbetriebnahme von länger unbenutzten Öfen, Herden aber auch Heizkesseln! Mit dem richtigen Brennstoff (Brennholz trocken, Holzbrikettes) und der richtigen Heiztechnik ist dann auch der saubere und umweltfreundliche Betrieb sichergestellt. Hier wissen die zuständigen Rauchfangkehrer bestens Bescheid und beraten gerne. Vor der ersten Inbetriebnahme eines neuen Ofens muss dieser vom Rauchfangkehrer überprüft werden.

Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen eignen sich Rauchwarnmelder, im Aufstellungsraum einen CO-Warnmelder und ganz wichtig: Halten Sie einen geprüften Feuerlöscher bereit. So kommen Sie nicht nur wohlig warm, sondern vor allem auch SICHER durch den folgenden Winter!

Richtig anheizen heißt, die bei der Erhitzung von Holz entstehenden Gase durch die heißen Flammen zu führen. Dort können sie vollständig verbrennen und durch die Verbrennungshitze entstehen weitere brennbare Gase. Wie man **Öfen mit Rauchabzug nach oben** richtig anheizt, zeigen die folgenden Schritte:

Richtig anzünden:

1 | Grundaufbau

Aufschichten der Holzstücke mit ausreichend Abstand von 1-3 cm. Achtung, nie den ganzen Brennraum vollfüllen!



Abb. 1

2 | Anzündhilfe

Kleine Holzscheiter, Späne und die Anzündhilfe darauflegen. Als Anzündhilfe können z.B. am Markt erhältliche, in Wachs getränkte Holzwolestücke verwendet werden. Flüssige Brandbeschleuniger sind nicht geeignet!



Abb. 2

3 | Oben anzünden

Alle Luftzugänge öffnen und die Anzündhilfe entzünden.



Abb. 3

4 | Helle hohe Flammen

Nach wenigen Minuten brennen helle, hohe Flammen.



Abb. 4

5 | Reduktion der Luftzufuhr

Nach etwa 10-15 Minuten kann die Luftzufuhr etwas reduziert werden. Moderne Öfen bieten dazu separate primäre und sekundäre Luftregler. Ist das Feuer gut angebrannt wird die primäre Luftzufuhr abgedreht. Das Feuer erzeugt genug Zug und bekommt über die sekundäre Luftzufuhr bis zum Nachlegen nach 45-50 Minuten ausreichend Luft.



Abb. 5

6 | Grundglut

Wenn nur noch die Grundglut übrig ist, kann man nachlegen oder zum Speichern der Wärme die Luftzufuhr komplett reduzieren. Zum Nachlegen die Grundglut gleichmäßig verteilen und eine Lage Scheitholz vollflächig auflegen. Die hohe Temperatur der Grundglut entzündet das nachgelegte Holz in wenigen Sekunden.

Diese Anzündmethode eignet sich für alle Öfen mit Rauchabzug nach oben, wie Kaminöfen, Zimmeröfen, offene und geschlossene Kamine, Kachelöfen oder Schwedenöfen.

Quelle Umweltbundesamt
<https://www.richtigheizen.at/anzuenden>



Abb. 6



ZUSATZEINKOMMEN

als Zeitungszusteller:in in
Ihrem Wohngebiet sichern!

Sie suchen eine Nebenbeschäftigung
auf Werkvertragsbasis?

Sie sind an einem leistungsorientierten
Zusatzekommen interessiert?

Sie kennen sich in Ihrem
Wohngebiet aus und
verfügen über ein Fahrzeug?

Sie haben in den frühen
Morgenstunden Zeit?



Krisensicheres
Zusatzekommen!

Weitere Infos unter:

☎ +43 662 823023-55444

✉ office@salzburglogistik.at

www.salzburglogistik.at



Letzte Ruhe für tierische Freunde

Die Ruhe & Frieden GmbH betreibt seit kurzem in Eugendorf das erste Tierkrematorium im Land Salzburg. Haustiere mit einem Gewicht von bis zu 100 kg können dort eingeäschert werden. Weitere Serviceleistungen sind die Abholung der verstorbenen Tiere sowie ein großes Angebot an Urnen.

„Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie schmerzhaft der Tod eines geliebten Haustieres ist. Darum ist es uns ein Anliegen, den letzten Weg der tierischen Freunde so würdevoll wie möglich zu gestalten“, erklären Alexander und Stefanie Iseinoski, die Betreiber des Krematoriums.



**SALZBURGER
TIERKREMATORIUM**

Bereitschaft tägl. 8-22 Uhr

**Strass 21, 5301 Eugendorf
tiere@ruhe-frieden.at
www.ruhe-frieden.at
+43 6225 27111**



Pilotprojekt gestattet...

Shared Trail - Wanderweg & Mountainbikestrecke



Radfahren und Wandern erfreuen sich in den letzten Jahren großer Beliebtheit. Nun wird angestrebt, dass Wanderer und Biker die vorhandenen Wegstrecken gleichermaßen nutzen. Die Vorurteile bei Wanderern, Naturschützern Forst und Jagd gegenüber Bikern sollen abgebaut werden. Durch die Kanalisierung der Nutzergruppen und eine gute Beschilderung der Strecken wird es mehr Ruhezeiten für den Wald und seine Bewohner geben. Mit gut ausgebauten Wegen, Verständnis und klaren Regeln soll das Gelingen.

Michael Eder, David Schiefer und Dolezal Adam haben sich das Ziel gesetzt, dass es auch im Lungau in Zukunft solche „Shared Trail's“ gibt. Die Leisnitzroute Nr. 15 ist ein Pilotprojekt.

Die Initiatoren möchten mit diesem Artikel auch gezielt die Grundbesitzer, Jäger und Naturschützer ansprechen. Sie bitten darum, mit Ihnen in Verbindung zu treten und sind für Fragen, Anregungen und Wünsche offen.

Kontakt: Michael Eder: Tel: +43 664 83 22 3914

Mail: guide1@mb4all.at

FORTSETZUNG FOLGT.....





Name u. Anschrift des Mitglieds:

Von der Genossenschaft auszufüllen:

Mitgliedsnummer: _____

Kundennummer: _____

Geburtsdatum:	Beruf:
E-Mail:	
Kontoverbindung für Abbuchung:	

Ich erkläre den Beitritt zur „Unser Kroma“ eGen als Mitglied und zeichne

<i>Anzahl Geschäftsanteile</i>	<i>à EURO</i> 20,00	<i>insgesamt EURO</i>
<p>Mit dem Erwerb der Mitgliedschaft nehme ich die Satzung, etwaige spätere Änderungen derselben sowie Beschlüsse der Generalversammlung und der Verwaltungsorgane der Genossenschaft zustimmend zur Kenntnis. Die Mitgliedschaft wird durch Vorstandsbeschluss rechtswirksam.</p>		<i>Jährlicher Mitgliedsbeitrag EURO</i>
		<i>Gesamtbeitrag EURO</i>

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

<i>Eingelangt am</i>	<i>entgegengenommen von</i>	<i>Aufnahme / Ablehnung *) laut</i> <i>Vorstandssitzung vom</i>
----------------------	-----------------------------	--

